

BDB-Seminar

Fluchtwege im Denkmal Zweitägiger Praxisworkshop in Usingen bei Frankfurt 18. und 19. Februar 2016 (Donnerstag, Freitag)



Bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäude stellen sich wichtige Fragen wie beispielsweise nach dem Umfang des Bestandsschutzes, ob Anpassungsverlangen zu rechtfertigen sind, wie mit Nutzungsänderungen umzugehen ist oder wie die vorgefundenen Bauteile zu beurteilen sind.

Neben den allgemeinen Schutzziele sind denkmalrechtliche Aspekte und der Quellenwert der Bausubstanz zu berücksichtigen. Das führt teilweise zu Konflikten.

Oftmals weniger prominent werden die vielen Best-Practice-Beispiele erörtert, die belegen, wie die unterschiedlichen Schutzziele vereinbar gemacht und rechtlich zulässige Interpretationsspielräume für eine einvernehmliche Lösung genutzt werden können.

Der erste Tag des gemeinsam von DenkmalAkademie und Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure durchgeführte Seminar wird die unterschiedlichen Anforderungen aus der Perspektive der Denkmalpflege, des Brandschutzes, aber auch die Sicht des Eigentümers und Nutzers zum Thema haben. Es werden exemplarische Lösungen vorgestellt werden. Am zweiten Tag werden unter Anleitung erfahrener Moderatoren an einer hypothetischen Denkmalbaustelle in kleinen Workgroups gemeinsam Lösungsansätze gesucht, entwickelt und mit den Referenten kontrovers diskutiert.

Programm

Donnerstag 18. Februar 2016

Ab

9:00 Uhr **Registrierung, Einschreibung**
Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrgasse 7, 61250 Usingen

9.30 Uhr **Einführung in das Thema, Vorstellungsrunde**
Vertreter der ev. Kirchengemeinde Usingen
Monika Diefenbach, Referentin für Organisation BDB-Frankfurt,
Dipl.-Ing. Architektin und Farbgestalterin, Architekturbüro Diefenbach
Eberhard Feußner, Akademieleiter der DenkmalAkademie, Kunsthistoriker

wir danken für unterstützung



10:00 Uhr **Teil 1 - Rettungswege im Baudenkmal: systematischer Überblick, Anforderungen und Lösungsansätze aus unterschiedlichen Perspektiven**

Besonderheiten von Rettungswege in Denkmälern aus Sicht einer Denkmalschutzbehörde
Dipl. Ing. Architektin Bianca Kuhn, Untere Denkmalschutzbehörde des Hochtaunuskreises (angefragt)

Besonderheiten von Rettungswege in Denkmälern aus Sicht einer Brandschutzbehörde
Dipl.-Ing. Carsten Lauer, Kreisbrandinspektor des Hochtaunuskreises

Anforderungen an Rettungswege in Denkmälern / Darstellung beispielhafter Nutzungsanforderungen und Wünsche an Rettungs- und Fluchtwege aus Sicht eines Nutzers
Paul-Gerhard Buhlmann, Architekt und Vorsitzender des Bauausschusses der ev. Kirchengemeinde Usingen

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:30 Uhr **Teil 2 - Rettungswege im Baudenkmal aus unterschiedlichen Perspektiven**

Besonderheiten aus Sicht eines Planungsbüros
Stefanie Muskau, Architekturbüro Seidel + Muskau, Wettengel

15:15 Uhr **Konzept – Berechnung – Sanierung / Fluchtwege schaffen in komplexen Bauten (Überblick und Best-Practice-Beispiele)**

Dipl.-Ing. Carsten Steiner, Geschäftsführer der Endreiß Ingenieurgesellschaft mbH, Frankfurt

17:00 Uhr **Ende des ersten Seminartages**

Freitag 19. Februar 2016

9:00 Uhr **Treffpunkt evangelische Kirche**
Pfarrgasse 7, 61250 Usingen

Das Beispiel Laurentiuskirche Usingen:

Vorstellung des vorhandenen Aufmaße und Untersuchungen, städtebauliche Lage, denkmalpflegerische Vorgaben
Vorstellung der Ergebnisse der restauratorischen und wissenschaftlichen Voruntersuchungen
Darstellung der Nutzungsideen der Kirchengemeinde

10:15 Uhr **Ideenwerkstatt:**

Vorstellung der Moderatoren, Darstellung der Beispielaufgabe, Verteilung Planmaterial
Aufteilung in kleine Workshop-Gruppen in separaten Räumen zur Entwicklung potentieller Lösungen unter jeweiliger Beteiligung von Denkmalpflegern und Planern

13:15 Uhr **Mittagspause**

14:45 Uhr **Fortsetzung der Arbeitssitzung in den Workshop-Gruppen unter Leitung der Moderatoren**

15:15 Uhr **Präsentationen der Ergebnisse der Workshop-Gruppen im Plenum, Darstellung vorliegender Planungen**

17.00 Uhr **Ende des Seminars**

Termin

Donnerstag, 18.02.2016, von 9.30 – 17.00 Uhr
Freitag, 19.02.2016, von 9.00 – 17.00 Uhr

Ort

Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrgasse 7, 61250 Usingen

Bitte bringen Sie für die Besichtigung festes Schuhwerk und angemessene Bekleidung mit.

Referenten:

Dipl. Ing. Architektin Bianca Kuhn, Untere Denkmalschutzbehörde des Hochtaunuskreises (angefragt)
Dipl.-Ing. Carsten Lauer, Kreisbrandinspektor des Hochtaunuskreises
Paul-Gerhard Buhlmann, Architekt und Vorsitzender des Bauausschusses der ev. Kirchen
Stefanie Muskau, Architekturbüro Seidel + Muskau, Wettengel
Dipl.-Ing. Carsten Steiner, Geschäftsführer der Endreß Ingenieurgesellschaft mbH, Frankfurt

Sie erhalten

Vortrag
Seminarunterlagen im Download
Seminargetränke
(Speisen und Getränke in der Mittagspause auf eigene Kosten)

Teilnahmebetrag

Beide Tage	120,00 EUR
Ein Tag	100,00 EUR

FP/UE pro Tag

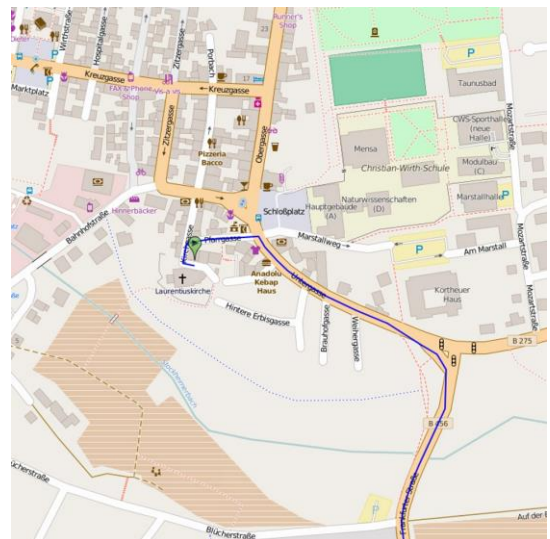


Anreise zum Seminar

Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal der evangelischen Kirchgemeinde Usingen statt.

Parkplätze finden Sie auf dem Parkplatz „Neuer Marktplatz“ in Usingen, der an der Bahnhofstraße, ca. 5 Minuten Fußweg entfernt liegt. Von dort finden sie zum Seminarraum, indem Sie in Richtung des weithin sichtbaren hohen Turms der Laurentiuskirche gehen.

Angaben fürs Navi: Bahnhofstraße 2, Usingen



die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt !

verbindliche Anmeldungen bitte über unser Internetportal www.bdb-frankfurt.de

Haftungsausschluss: Mit der Durchführung der Seminarveranstaltung ist keine Haftungsübernahme durch den Veranstalter verbunden
Programmänderungen vorbehalten.